

**Vortrag: Schutz Kritischer Infrastruktur - sind wir auf zivile Verteidigung eingestellt?
am Dienstag, 20.Mai 2025 um 19:30 Uhr im Burgwaldkasino**

Referent: Diplom Geograph Dr. Hans-Walter Borries
Diplom-Geograph, Dr. rer. nat.

Dr. rer. nat. Hans-Walter Borries
- Geschäftsführender Direktor -

FIRMITAS
Institut für Wirtschafts- und Sicherheitsstudien
Alfred-Herrhausen-Straße 44
58455 Witten



VITA:

- Diplom-Geograph, Dr. rer. nat.
- Gründungsgesellschafter und Direktor vom Institut für Wirtschafts- und Sicherheitsstudien FIRMITAS im Forschungszentrum an der Universität Witten (seit 2002)
- 2010 – 2022 Lehrauftrag an der Universität Witten/Herdecke im Bereich Politikwissenschaft und Kulturreflexion, u. a. zur Energiesicherheit und „KRITIS-Thematik“
- Seit April 2022 Lehrauftrag an der Hochschule Magdeburg-Stendal (Fachbereich Wasser, Umwelt, Bau und Schutz und Resilienz KRITIS im Hinblick auf die Energieversorgung)
- Stellv. Vorstandsvorsitzender Bundesverband für den Schutz Kritischer Infrastrukturen BSKI e.V.
- Seit WS 2024/25 Lehrauftrag an der Hochschule FOM zum „Krisenmanagement und KRITIS“
- Mitglied im Rat der Sachverständigen der Enquetekommission II Krisen- und Notfallmanagement im Kontext von Klimawandel (staatliche Ebenen) vom Landtag NRW
- Vorstandsmitglied im „Deutschen Expertenrat Besuchersicherheit DEB e. V.“
- Mitglied im Fachbeirat „Forschungsgruppe Gefahrenabwehr“ der Hochschule FOM
- Reserveoffizier (Oberst der Reserve)

Einführungstext

Seit Beginn des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine haben wir eine veränderte Sicherheitslage in Deutschland und Europa.

Dazu bewertete die damalige Bundesinnenministerin Nancy Faeser die Lage wie folgt: Die Sabotageakte an den Ostsee-Pipelines und der Bahn-Infrastruktur haben gezeigt, dass der Schutz kritischer Infrastrukturen für die Bundesregierung höchste Priorität haben muss. Wir nehmen die aktuellen Gefährdungslagen sehr ernst. Den Schutz dieser Infrastrukturen zu gewährleisten ist eine Kernaufgabe für Staat und Wirtschaft und ein zentrales Thema der Sicherheitspolitik Deutschlands, aber Grundsätzlich sind Kritische Infrastrukturen in Deutschland sehr gut geschützt.

Kritische Infrastrukturen sind Organisationen und Einrichtungen mit wichtiger Bedeutung für das staatliche Gemeinwesen, bei deren Ausfall oder Beeinträchtigung nachhaltig wirkende Versorgungsengpässe, erhebliche Störungen der öffentlichen Sicherheit oder andere dramatische Folgen eintreten würden. So definiert es die Nationale Strategie zum Schutz Kritischer Infrastrukturen (KRITIS) des BMI.

Uns allen fallen sicherlich sofort Wasserversorgung, Energie, IT dazu ein.

Aber wie steht es eigentlich mit der Verwundbarkeit der Infrastrukturen?

Wer ist zuständig im Krisenfall?

Wie sind wir vorbereitet?

Nur einige Fragen, die der Referent beantworten wird.

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Geben Sie diese Einladung bitte weiter.

Die Sektionsleitung